



Obst-Info Franken

- Erdbeeren und Beerenobst Nr. 5 vom 13.04.2023 -

Vegetationsentwicklung in frühen bis mittleren Lagen



Erdbeere (unverfrüht)



Himbeere



Heidelbeere



Rote Johannisbeere

Durch die kühle Witterung hat sich die Vegetation in den letzten 8 Tagen nur wenig weiterentwickelt.

Erdbeeren: An unverfrühten Freilandkulturen sind die Blütenstände im Herzen der Pflanze sichtbar und beginnen sich langsam nach oben zu schieben. Himbeeren / Brombeeren: Blattentfaltung der Seitentriebe.

Heidelbeeren: Blütenblätter werden sichtbar (pink bud). Rote Johannisbeeren: An Fröhsorten sind erste Blüten der Trauben geöffnet. In der Vegetationsentwicklung sind wir, im Vergleich zum Vorjahr, etwa 4 bis 5 Tage zurück.

Wettervorhersage:

Heute und morgen teils bewölkt, teils sonnig. Heute fällt noch zeitweise Regen, am Freitag bleibt es überwiegend trocken. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 10 und 14 °C. In den kommenden beiden Nächten wird von einigen Wettermodellen. Bodenfrost prognostiziert. Für Samstag und Sonntag sind erneut Niederschläge gemeldet. In der neuen Woche sollen die Temperaturen etwas ansteigen.

Erdbeeren

Bereits blühende Bestände bei drohender Nachtfrostgefahr wieder zudecken!

Sobald es die Witterungsverhältnisse in der kommenden Woche wieder zulassen, sollten anstehende Pflanzenschutzmaßnahmen durchgeführt werden.

Auch in unverfrühten Freilandbeständen werden jetzt die Blütenstände im Inneren der Pflanze sichtbar. Sobald das Schieben der Blütenstände einsetzt, empfehlen wir eine erste Fungizidbehandlung zur Bekämpfung der Gnomonia-Fruchtfäule mit z.B. Score (0,4 l/ha).

Situation unter den Bedeckungen kontrollieren!

Verfrühte blühende Bestände tagsüber aufdecken und bei Nachtfrostgefahr wieder zudecken!

Zur Botrytisbekämpfung empfehlen wir grundsätzlich 3 Behandlungen. Es stehen verschiedene Präparate zur Verfügung bei deren Auswahl die Anforderungen der jeweiligen Lieferanten beachtet werden sollten.

Beispiel einer empfehlenswerten Spritzfolge im Freiland:

Seite 1 von 2

1. Blühbeginn: Switch (1 kg/ha – WZ: 7 Tage)
2. Vollblüte: Switch (1 kg/ha – WZ: 7 Tage)
3. Gegen Ende der Blüte: Luna Sensation (0,8 l – WZ: 3 Tage)

Zur Unkrautbekämpfung können in Erdbeeren (Freiland) vor der Blüte z.B. folgende Mittel zum Einsatz kommen. Bei unkrautfreiem Boden zu Vegetationsbeginn: Cadou SC (0,3 l/ha) + Flexidor (0,2 l/ha) bzw. bei bereits aufgelaufener leichter Verunkrautung: Betasana (3 l/ha) + Spectrum (0,7 l/ha).

Strauchbeeren

Die Jungruten an Sommer-Himbeeren sollten bis Anfang Mai entfernt werden. Dies erfolgt am einfachsten mit einem Abbrenner wie z.B. Quickdown (0,8 l/ha)+Toil (2 l/ha) bei einer Höhe zwischen 5 und 15 cm. Das Mittel besitzt ein hohes Abtriftpotential und sollte entsprechend vorsichtig eingesetzt werden.

Die erst ab Mai neu aufwachsenden Ruten sind gesünder, da sie meist keinen Frosttemperaturen mehr ausgesetzt sind und weniger lang im Schatten der Tragruten wachsen. Alternativ zum Abbrennen können die Jungruten Anfang Mai auch einmalig von Hand herausgeschnitten werden.

Ein Abbrennen überzähliger Bodentriebe empfiehlt sich auch in Johannisbeeranlagen (Heckenerziehung).

Zulassungen

Das BVL hat zum 30.03.2023 nun auch die Tauchanwendung von Vertimec Pro gegen Erdbeermilben in Erdbeeren widerrufen.

Riehl